

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 8

Landeck, den 24. Februar 1968

23. Jahrgang

60 Jahre junger Schiklub Landeck

Unsere Leser werden bestimmt verzeihen, wenn wir derzeit unsere Ausgaben etwas mehr dem weißen Sport widmen. Gerade jetzt sind in allen Orten unseres Bezirkes Klubmeisterschaften und — wie in Landeck und Zams — größere Jubiläen durchgeführt worden, deren Höhepunkte Sportveranstaltungen waren, die mustergültig durchgeführt und zu einem wahren Sportlerfest wurden.

Landeck feierte mit dem Schiklub seinen 60. Geburtstag. Eine Reihe von schönsten Sportveranstaltungen wurden dabei durchgeführt und am vergangenen Samstag hielt der SK Landeck im festlich geschmückten Saal des Hotel Schrofenstein in Landeck einen würdigen Festakt ab.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger und Bürgermeister Anton Braun, die beide den Ehrenschutz über die Veranstaltungen anlässlich des 60. Geburtstages übernommen hatten, wurden genauso herzlich begrüßt, wie die Herren Vizebürgermeister Josef Raggl und Franz Neudeck, Stadtrat Helmut Dapunt, mehre Gemeinderäte der Stadt, der Vertreter des Fremdenverkehrsverbandes Landeck, Oberstleutnant Hofer und Baumeister Plörer als Vizepräsident des Tiroler Schiverbandes.

Drei Mädchen und sechs Burschen trugen anschließend lustige Gedichtchen von Luise Henzinger vor, unserem „Perfuchser Spotz“, der ja weit über die Grenzen unseres Landes bekannt ist. Hier wurden Begebenheiten der vergangenen Jahre, vor allem aber solche der ersten Zeit des Schiklubs, vorgetragen. Frech, lustig und mit Pointen versehen, die von großartigem Verstehen der damaligen Zeit zeugten.

Obmann Hans Walser bedankte sich dafür auch recht herzlich, und zeigte in seiner Festansprache die Geschichte des Klubs auf, der seit 1908 vielfältige Schwierigkeiten zu überwinden hatte. Eine kleine Erläuterung dazu:

In der Nummer 28 des Volksboten vom Jahre 1920 veröffentlichten Fisser z. B. einen Artikel, in dem es unter anderem heißt: „Die Landecker Schihütte kann uns gestohlen werden. Ein schöner Stand von Hirschen ist seit dem nun einjährigen Bestehen dieser Hütte spurlos verschwunden. Vor dem allsonntägigen Herumfahren und -kugeln der Schifahrer, vor dem Johlen und Jauchzen und den kuriosen Kostümen, die Männlein und Weiblein nicht unterscheiden lassen, haben die guten Tiere Reißaus genommen“

Soweit ein kleiner Bericht im „Volksboten“, der die Einstellung der „Bevölkerung“ von damals charakter-

siert — und über den wir heute nur noch lächeln können — der aber gerade die „Verhältnisse“ und „Einstellung“ gegenüber dem Schisport deutlich erkennen läßt.

Über die weitere Geschichte des SKL brauchen wir heute keine Worte mehr verlieren, denn die haben wir in unserer letzten Ausgabe ausführlich geschildert. Nachtragen möchten wir aber auf alle Fälle jene Obmänner, die wir — aus Unkenntnis — in unserer letzten Chronik vergessen haben. Nach Erhart Hermann waren nämlich noch Lehrer Robert Schrott, Lothar Michaeler und Gerd Sailer Obmänner des Schiklubs.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger und Bürgermeister Anton Braun beglückwünschten den Klub zu seiner bisherigen erfolgreichen Tätigkeit, stellten aber auch fest, daß seit der Errichtung der zwei neuen mechanischen Aufstiegshilfen im Talkessel von Landeck, des Thial-Sesselliftes und der Venetiseilbahn die sportbegeisterte Jugend in ihrer Heimatstadt zu schönen Schistätten geführt werden und daraus auch das Leistungsniveau der Rennläufer gehoben werden kann. Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler und Vizebürgermeister Franz Neudeck überbrachten ihrerseits die Glückwünsche und gedachten jener Männer, die dem Schiklub vorgestanden hatten, oder diesen durch ihren Idealismus förderten.

Höhepunkt der 60-Jahrfeier des Schiklubs waren Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder. So wurde Rudl Lechleitner zum Ehrenmitglied ernannt. **Die Goldene Ehrennadel für 50-jährige Treue** erhielten: Albert Gohm, Landeck, Hans Graf, Landeck, Rudl Lechleitner, Landeck und Ing. Franz Mathoy, Innsbruck. **Die Goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft:** Braumann Robert, Dir. Karl Bucher, Cus Ludwig, Graf Josef, Mathis Rudolf, Mathoy Hans, Ullmann Willi, Vorhofer Hugo, Franz Zeins. **Für 25-jährige Mitgliedschaft** erhielten die **Silberne Ehrennadel:** Blaas Hemma, Bombardelli Maria, Erhart Hermann, Erlsbacher Hans, Dapunt Helmut, Duiner Georg, Fink Anton, Fink Fanni, Fink Josefa, Folie Josef, Fraggaloch Friedl, Gmeiner Trude, Hergel Raimund, Just Hans (Inzing), Lederle Franz, Lins Midi, Ljubanovic Theo, Mayer Lisl, Nagele Johann, Nuderscher Elisabeth, Salzburger Hans, Somadossi Herta, Dr. Steinfeld Zita, Dr. Karl Thaler, Traxl Frieda, Troll Felix, Walter Georg, Wilberger Bruno.

Die Überreichung der Insignien nahm Vizepräsident Baumeister Plörer vom Tiroler Schiverband vor, der auch die Grüße des Verbandes übermittelte.

Jubiläums - Riesentorlauf

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Schiclubs schrieb dieser einen verbandsoffenen Riesentorlauf aus, der auf der bereits einmal als Tiroler Meisterschaftsstrecke bezeichneten Abfahrt bei 30 Toren und einer Länge von 1900 Meter in ziemlich schwierigem Kurs ausgeflaggt worden war. Das Rennen verlief ohne Unfall und auch organisatorisch einwandfrei.

Hier die Ergebnisse:

Jugend II: 1. Rastl Anni, Weisenbach, 2. Pilch Gisela, Berwang, 3. Matt Brigitte, Pettneu, 5. und beste Landeckerin Kirschner Elfriede. **Damenklasse:** 1. Csikos Geri, SC Seegrube, 2. Walter Irmgard, Galtür, 3. Vallaster Karin, Landeck, 4. Pechtl E., St. Leonhard, 5. See Beate, Landeck, 6. Jennewein Christl, Landeck. **Verschrtenklasse:** 1. Stubenböck Karl, 2. Grießer Albert, 3. Höhenwarter Franz, alle Landeck, 4. Bickel Hubert, Hall, 5. Perktold Johann, Kirchbichl. **Altersklasse III:** 1. Staffler Sepp, SCA, 2. Walch Franz, SCA, 3. Moser Otto, SV Zollwache Tirol. **Altersklasse II:** 1. Netzer Albert, SCA, 2. Thoma Hans, Grins, 3. Pair Robert, Nassereith, 4. Mader Max, Landeck, 5. Stubenböck Franz, Landeck. **Altersklasse I:** 1. Tiefenbacher Toni, Landeck, 2. Eiter Rudi, SCA, 3. Schranz Arnold, SCA, 4. Praxmarer Isidor, Kaunertal, 5. Zangerl Emil, Ischgl. **Jugend II, männlich:** 1. Wolf Franz, Pettneu, 2. Kuen Richard, Pettneu, 3. Pflauser Johann, Tannheim. Mair Richard, Strengen, wurde 7., Perkhofer Bernhard, Pettneu, 8. Bester Landecker dieser Gruppe wurde Vallaster Sigggi auf Rang 10. **Allgemeine Herrenklasse I:** 1. Petter Hermann, SCA, 2. Walkner Toni, Seegrube, **Allgemeine Herrenklasse II:** 1. und Tagesbester Pechtl Josef, Lermoos, 2. Gröbner Franz, SCA, 3. Wolfram Hans, Landeck, 4. Traxl Dietmar, Strengen, 5. Max Moritz, Kaunertal, 6. Klotz Josef, Berwang, 7. Alois Matt, Pettneu, 8. Deutschmann Gert, Seegrube, 9. Singer Reinhard, Berwang und 10. Mott Franz, Lermoos.

Der Riesentorlauf mußte in zwei Durchgängen absolviert werden, der erste hatte Start um 10 Uhr, der zweite um 14 Uhr. Die Preisverteilung nahm Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger im Saal des Hotel Sonne vor, der mehr als überfüllt war. Bürgermeister Anton Braun, Landtagsabgeordneter Lettenbichler, verschiedene Stadt- und Gemeinderäte und viele Obmänner der befreundeten Klubs mit ihren Rennläufern hatten sich dabei eingefunden. Obmann Hans Walser dankte dabei allen, die mitgeholfen hatten, daß dieser Jubiläums-Riesentorlauf so reibungslos durchgeführt werden konnte. Dabei dankte er aber auch allen Spendern der Pokale und Ehrenpreise.

Ein wirklich schönes Sportfest, das aber auch bewiesen hat, daß durch den Thial-Sessellift, am Thial auch größere Rennen mit einer Rekordbeteiligung (320 Gemeldete!) einwandfrei durchgeführt werden können.

Abschluß der 40-Jahrfeier in Zams

Tiroler Diözesanschiennen am Krahberg

Auf einer Strecke von rund 1700 Meter und einem Höhenunterschied von 430 Meter hatte der SV Zams 35 Tore für die Katholische Jugend Tirols ausgeflaggt und bei strahlendem Winterwetter gab es durchwegs gute Leistungen. Die Ergebnisse dieses unfallfrei durchgeführten Riesentorlaufes:

Weibliche Jugend I: Walch Margot, Weißenbach, vor Gleirscher Annelies, Neustift, und Grüner Romana, Sölden. **Weibliche Jugend II:** 1. Jung Hilde, Nauders, vor Nimmervoll Ilse, Zams. **Damenklasse:** 1. Gstrein Margot, Sölden,

Qualität nach Maß

Keilhosen Stubenböck

in 24 Stunden S 680.— Malsersstr. 29, Tel. 677

2. Pfurtsceller Martha, Neustift, 3. Schuler Marialuise, Zams, 4. Simon Hanni, Oberperfuß, 5. Kogoj Irmgard, Zams. **Männliche Jugend I:** 1. Ribis Josef, Obergurgl, 2. Larcher Hans, Telfs, 3 a, Wechselberger Helmut und 3 b Steixner Anton (Jerzens und Neustift), 5 a. Mark Günter, 5b. Santer Burghard, Sölden. Grießer Albert, Landeck, wurde in dieser Klasse Achter, Wille Anton, Prutz, Neunter, Grießer Paul, Landeck, Elfster. **Männliche Jugend II:** 1. Schlegel Michael, Innsbruck, 2. Scheidle Hannes, Heiterwang, 3. Fender Gebhard, Sölden, 4. Schultus Walter, Zams. Der Pettneuer Mattle Bruno belegte den siebten, Hutter Norbert aus Nauders den 9. und Zangerl Werner aus Zams den 12. Platz. **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Rudig Ernst, Natters, 2. Frankhauser Franz, Finkenberg, 3a, Strobel Martin, Zams, und 3b. Klotz Oskar, Sölden. Die Fisser Wachter Alois und Wachter Ludwig belegten Rang 9 u. 11. Die Plätze 14 und 15 erreichten die Fisser Winkler Alois und Kathrein Walter.

Die Preisverteilung wurde von der Musikkapelle Zams unter der Leitung von Lehrer Hubert Reheis feierlich umrahmt. Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger und Bürgermeister Walter Fraidl waren unter den Ehrengästen. Seitens der kirchlichen Würdenträger wurden Monsignore Stark und der Dekan von Zams, HH. Karl Knapp, herzlich willkommen geheißen. Wertvolle Pokale und Geschenke erhielten anschließend die kleinen und größeren Rennläufer. Obmann Toni Zangerl dankte dabei allen, die zum guten Gelingen der Rennen beigetragen haben.

„Die großen Sebastians“ in Landeck

Innerhalb des vom Kulturreferat der Stadt Landeck aufgelegten Theaterabonnements gastierten zum ersten Male die Künstler des Tiroler Landestheaters in der Aula des Bundesrealgymnasiums. „Die großen Sebastians“ von Howard Lindsay und Russel Crouse standen am Programm; wobei Theo Frisch-Gerlach die Inszenierung vorgenommen hatte.

Besonders interessant wurde diese Theateraufführung, weil bisher die „Schwabens“, also das Schwäbische Landesschauspiel Memmingen, sämtliche Aufführungen innerhalb des Theaterabonnements bestritten hatten. Ein Vergleich oder eine Abwechslung?

„Die großen Sebastians“ waren ein heiteres, mehr schwankmäßiges Theaterstückchen, das in keiner Art und Weise zu denken aufgab; das aber gerade deswegen bestens unterhalten konnte. Ein kleiner Faschingsscherz, der durch ausgezeichnete Darstellung — besonders der Hauptdarsteller sowie General Zadoks (Hubert Chaudoir) — zu einem heiteren Theaterabend wurde.

Was besonders auffiel? Die Kostüme! Die straffe und erstklassige Regie! Das Bühnenbild, die Beleuchtung und nicht zuletzt die Besetzung auch kleinerer Nebenrollen mit sehr guten Schauspielern.

Hinsichtlich der Aussprache könnte man schon wieder einige Minuspunkte ankreiden; mehrmaliges Versprechen, undeutliche Aussprache mancher Darsteller (nicht von Höfer und Theo Frisch-Gerlach) oder zu stark betontes, dabei unwirkliches Sprechen (Manfred Spiess).

Lebendig — wirklich ohne zu künsteln — waren Sonja Höfer, die alles überragte, und Theo Frisch-Gerlach, der sich seiner Rolle gewandt und listig — ohne die Dame in den Hintergrund zu stellen — entledigte. Alle anderen Schauspie-

ler rundeten das Lustspiel einheitlich ab, keiner ragte hervor, keiner blieb aber unter einem gewissen Niveau, so daß es zu einem herzerfrischenden Theaterabend kam, der allerdings auf der anderen Seite den Schwaben die nächste Aufgabe — am 16. 3. 1968 — nicht leicht machen wird, denn schon das Bühnenstück selbst (Die Sebastians) war ein glücklicher Griff — und gespannt kann man sein, ob „Clavigo“, also ein Trauerspiel, den „leichten und fröhlichen, lustigen und unkomplizierten“ Auftritt der „Großen Sebastians“ so leicht vergessen lassen wird. -st.-

Auffrischungs-Schutzimpfung gegen die übertragbare Kinderlähmung

Tirol hatte seit der ersten Schluckimpfkaktion gegen die übertragbare Kinderlähmung, die im Herbst 1961 stattfand, keinen Fall an Kinderlähmung mehr zu verzeichnen, so daß man von einem Sieg über diese schreckliche Krankheit sprechen konnte. Besiegt war die Kinderlähmung, jedoch nicht ausgerottet.

Es hat sich nämlich gezeigt, daß der Immunitätszustand bei vielen Geimpften zurückgegangen ist, so daß eine Auffrischungsimpfung unbedingt notwendig ist, um gegen diese heimtückische Krankheit wieder voll geschützt zu sein.

Von den Wissenschaftlern wurde daher die einhellige Auffassung vertreten, daß Auffrischungsimpfungen für Personen, bei denen die Erstimpfung fünf Jahre oder länger zurückliegt, erstmals im Frühjahr 1968 vorzunehmen sind.

Alle jene Personen, unabhängig vom Alter, die sich an den Schluckimpfungsaktionen gegen die übertragbare Kinderlähmung in den Jahren 1961/62, 1962/63 und 1963/64 beteiligt haben, werden nun dringendst aufgefordert, an der Auffrischungsimpfung teilzunehmen.

Nachdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Beteiligung an der Auffrischungsimpfung allein ohne vorangegangene Grundimmunisierung zur Erlangung eines vollen Impfschutzes nicht ausreicht.

Für die einmalige Auffrischungsimpfung kommen daher nur solche Personen in Betracht, die sich vor Jahren bereits einer dreimaligen Impfung gegen die einzelnen Erregertypen der Kinderlähmung unterzogen haben.

Die Auffrischungsimpfungen finden in ganz Tirol in der Zeit zwischen dem 26. Februar und dem 16. März 1968 statt.

Die Bevölkerung wird gebeten, die örtlichen Ankündigungen und Aufrufe, die Verlautbarungen der Gemeinden und Schulleitungen hinsichtlich der Impftermine zu beachten. Im Zweifelsfalle erteilen die zuständigen Gesundheitsämter die notwendigen Auskünfte.

An die Eltern und Erziehungsberechtigten ergeht nun der Appell, diesem Aufruf zur Auffrischungsimpfung nicht gleichgültig gegenüberzustehen und mit „Kind und Kegel“ zur Schluckimpfung zu erscheinen, damit diese furchtbare Krankheit nicht wieder aufflackern kann.

Für Personen bis zum 21. Lebensjahr ist die Auffrischungsimpfung kostenlos; für ältere wird ein Impfkostenbeitrag von S 5.— eingehoben.

Die Wiener Eisrevue in Innsbruck

(Gastspiel vom 22. Februar bis 3. März)

Innsbruck hat schon seit Jahren einen Stammplatz innerhalb der Gastspielorte der Wiener Eisrevue. Selbstverständlich kommt die Revue auch mit ihrer 29. Produktion, den „Episoden“, nach Innsbruck. Es wurde heuer lediglich der Gastspieltermin geändert, d. h., die Aufführungen finden früher als in den vergangenen Jahren statt. Da die Wiener Eisrevue in diesem Jahr zahlreiche Auslandsverpflichtungen zu erfüllen hat, wurde das Innsbrucker Gastspiel im Olympia-Stadion vom 22. Februar bis 3. März festgelegt. Dabei fin-

det am Aschermittwoch, den 28. Februar, keine Vorstellung statt. An den Samstagen und Sonntagen gibt es jeweils Nachmittagsvorstellungen um 16 Uhr. Die Nachmittagsvorstellung am Samstag, 24. Februar, wird als geschlossene Gewerkschaftsaufführung abrollen.

Die Wiener Eisrevue, für deren Idee und Regie nach wie vor Will Peter und für den musikalischen Teil Prof. Robert Stolz verantwortlich zeichnen, hat in den letzten Jahren eine starke personelle Verjüngung und Umänderung erfahren. Allerdings nimmt dabei der wienische Anteil konstant etwas ab und der ausländische Teil des Personals zu. Das Orchester bleibt dafür bodenständig und setzt sich durchwegs aus führenden Tiroler Musikern zusammen, die von Dr. Gert Strele sorgfältig ausgewählt werden. Sie stehen unter der Stabführung der Kapellmeister Anton Marek und Bence Hirsch.

So unglaublich es klingen mag, aber Will Petter weiß mit seiner reichen Erfahrung und seinem unermüdlichen Unternehmungsgeist stets etwas Neues zu bringen. Jede seiner Produktionen trägt einen originellen Stempel. Diesmal läuft die Wiener Eisrevue unter dem Motto „mehr Schau“ — in der Tat, bei den „Episoden“ bekommt man ein harmonisches Zusammenwirken von Eissport auf höchster Ebene, phantastischen Lichteffekten, einer Demonstration reichster Kostüme und strahlender Musik zu sehen und zu hören. Höhepunkte in jeder Beziehung bereiten natürlich Milena, der Star der Wiener Eisrevue, und ihr Partner, der Professionalweltmeister Ronnie McKenzie. Die einmütige Meinung der Pressemeldungen aus allen Städten, in denen die „Episoden“ auf der jetzt laufenden Tournee gezeigt wurden, lautet: Will Petters „Episoden“ stellen alles bisher Dagewesene in den Schatten. Man erlebt ein unvergeßliches Schauspiel, das niemand vermissen sollte.

Der Rundfunkempfang im Paznauntal wird verbessert

Der Österreichische Rundfunk beabsichtigt, im Dachboden des Gemeindehauses von Kappl zwei Mittelwellenrundfunklokalsender zur Versorgung der Hörerschaft von Kappl und Umgebung mit dem I. und II. Programm aufzustellen. Auf dem Gemeindehaus und auf dem neuen Hauptschulgebäude werden Stahlrohrmasten errichtet, zwischen denen die Antenne ausgespannt werden wird. Die Gemeinde Kappl hat die Errichtung der Lokalsendeanlage auf vorläufig zehn Jahre gegen Entrichtung eines bescheidenen Anerkennungsziens bewilligt. Damit wird nun endlich auch im Paznauntal der Österreichische Rundfunk einwandfrei zu hören sein.

Volkshochschule Landeck

Am Freitag, den 1. März, um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums: Vortrag von

Professor Herbert Danler
über

Moderne Kunst vor 400 Jahren
El Greco

Quellen seiner Kunst und Stationen seines Lebensweges
Farblichtbilder seiner Gemälde und seiner Wirkungsstätten Venedig und Toledo.

Spaniens erster großer Maler war ein Grieche. Über die Person dieses auf Kreta geborenen Domenico Theotocopuli wissen wir nur sehr wenig. Angesichts der Türkengefahr verließ er seine Heimat und ging nach Venedig. Der junge Künstler erlebte dort die Blütezeit der Venezianischen Malerei und wurde Schüler Tizians, ohne seine stark mittelalterlich-byzantinischen Anschauungen aufzugeben.

Im Anschluß an ein kurzes Zwischenspiel in Rom führte ihn sein Lebensweg nach Spanien. Toledo wurde die Heimat

dieses in seiner Epoche ungewöhnlichsten, künstlerisch zwischen Renaissance und Barock stehenden Malers.

Bei seinem Bestreben, etwas nie Dagewesenes an Farbe und Licht, Form und Bewegung zu schaffen, kurz, das Spirituelle deutlich zu machen, hat er seinen religiösen Bildern jene visionäre Leidenschaftlichkeit und seinen bezwingenden Portraits jene geistige Realität der Persönlichkeit gegeben, die erst in unserem Jahrhundert erkannt und als „modern“ empfunden wurden.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler und Bundesheerangehörige S 5.—) bei der Buchhandlung Tyrolia, Malser Straße 15, Telefon 541, zu besorgen.

Arbeiterkammer Landeck

1. Aufbaukurs für Lohnverrechnung Praktische Übungen der Lohnverrechnung

Kursbeginn: 4. 4. 1968, 16 Stunden.

Kursgebühr: S 140.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 80.—.

Kurstag: Donnerstag.

Kursort: Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41.

Kursleiter: Finanzsekretär Eduard Mungenast, Leiter der Lohnsteuerstelle.

2. Kleidernähen für Fortgeschrittene

Kursbeginn: 4. 3. 1968, 40 Stunden.

Kurstage: Montag und Mittwoch.

Kursgebühr: S 180.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 120.—.

Kursort: Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41.

Kursleiter: Frau Helga Kraxner.

Voraussetzung für den Nähkurs ist die Absolvierung des Anfängerkurses im BFI oder sonstige Grundkenntnisse im Kleidernähen. Behandelt werden: Kleiderschnittzeichnen und Nähen eines Kleides. Mitzubringen sind: 1 Heft, kariert, DIN A 4, 1 Maßstreifen 1 : 4, 1 Bleistift, 1 Lineal, 1 Zentimeterband.

3. Maschinschreiben für Anfänger

Kursbeginn: 4. 3. 1968, 40 Stunden.

Kurstage: Montag und Mittwoch.

Kursgebühr: S 140.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 100.—

Kursort: Kaufmännische Berufsschule Landeck.

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Ziel dieses Intensivkurses ist die Erreichung einer Schreibfertigkeit von 100 Anschlägen in der Minute. Schreibmaschinen werden zur Verfügung gestellt.

4. Maschinschreiben für Fortgeschrittene

Kursbeginn: 5. 3. 1968, 40 Stunden.

Kurstage: Dienstag und Donnerstag.

Kursgebühr: S 140.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 100.—.

Kursort: Kaufmännische Berufsschule Landeck.

Voraussetzung für den Besuch des Kurses ist die Absolvierung des Anfängerkurses im BFI oder sonstige Grundkenntnisse im Maschinschreiben.

Anmeldungen und nähere Auskünfte: Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck, Malser Straße 41, 1. Stock, Tel. 458.

Arbeitsamt Landeck

Fremdarbeiterkontingentvereinbarung 1968

Alle Dienstgeber, welche ausländische Arbeitskräfte zu beschäftigen beabsichtigen bzw. solche beschäftigen, werden im eigenen Interesse gebeten, die Anträge auf Beschäftigungsgenehmigung bzw. Arbeitserlaubnis entweder vor der Arbeitsaufnahme spätestens aber unmittelbar nach erfolgter Arbeitsaufnahme beim Arbeitsamt einzureichen, da ansonsten mit einer positiven Erledigung nicht

BALLKALENDER

Bisher gemeldete Veranstaltungen

- 24. 2. Maskenball der Kriegsoffer, Hotel Sonne.
- 25. 2. Sportball, Schw. Adler Zams.
- 27. 2. Faschingskehrhaus, Hotel Sonne.
- 27. 2. Faschingskehrhaus, Gasth. Arlberg
- 27. 2. Faschingskehrhaus, Cafe Mayer, Landeck
- 27. 2. Faschingskehrhaus im Nußbaumkeller, 20 Uhr
- 28. 2. Heringsschmaus, Hotel Sonne.
- 28. 2. Heringsschmaus Hotel Schwarzer Adler, Landeck (ab 20 Uhr)

Jeden Sonntag ab 16 Uhr Fünf-Uhr-Tanz-Tee im Gasthof Arlberg

Hausbälle werden im Ballkalender nicht aufgenommen!

gerechnet werden kann. Desgleichen werden die Betriebe gebeten, eine allenfalls erforderliche amtsärztliche Untersuchung von sich aus in die Wege zu leiten.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Das für Samstag, den 9. März angesetzte Gastspiel des Schwäbischen Landesschauspieles (im Theaterabonnement) muß auf Samstag, den 16. März verschoben werden.

Gemeindeamt Zams

K u n d m a c h u n g

Rotlaufschutzimpfungen im Jahre 1968

Zur Bekämpfung des stets auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich, die Schweinebestände auch im Jahre 1968 wieder der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen.

Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von Massenimpfungen, wodurch die Impfkosten wesentlich verbilligt werden, der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, ergeht die Aufforderung, die Anzahl der zu impfenden Tiere bis spätestens 25. April 1968 beim Gemeindeamt zu melden.

Der Bürgermeister: Walter Fraidl

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 5 Schlüssel, 1 Damenpelzmütze, 2 Herrenarmbanduhren, 1 Damenarmbanduhr, mehrere einzelne Handschuhe, 1 Kiste Gefrierhühner, 1 Geldbetrag und 1 goldener Armreif.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Stadtschülerskimeisterschaft 1968

Den Beginn der diesjährigen 60-Jahr-Feierlichkeiten machten die vor kurzem abgehaltenen Stadtschülerskimeisterschaften 1968, welche bei herrlichstem Wetter und besten Schneeverhältnissen in Szene gingen. Über 400 Kinder waren am Start und zeigten, daß die jetzt im Landecker Talkessel vorhandenen mechanischen Aufstiegshilfen schon schöne Früchte getragen haben.

Nach zweitägigen schönen Kampftagen konnte Obmann Walser bei der vor der Hauptschule stattgefundenen Preisverteilung als Ehrengäste den Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler, Bürgermeister Anton Braun, Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl, Stadtrat Dapunt, Gemeinderäte Albert Fritz und Karl Spiss sowie den Direktor der Hauptschule Landeck, Herrn Hans Schweisgut, begrüßen. Er dankte der Stadtgemeinde Landeck für die großartige Unterstützung dieser Skitage sowie allen Behörden und Geschäftsleuten Landecks für die vielen schönen Spenden, die es ermöglichten, daß jedem Kind ein Preis überreicht werden konnte.

Sein Dank galt aber auch den Funktionären des Skiclubs und der gesamten Lehrerschaft für die einwandfreie Abwicklung dieser Großveranstaltung. Bürgermeister Anton Braun sprach dann anerkennende Worte an die Jugend und übergab anschließend jedem einzelnen seinen Preis.

Ergebnisse:

Schülergruppe II, weiblich: 1. und Stadtschülermeisterin Astrid Falkner; 2. Evi Seekircher; 3. Erika Schieferer; 4. Christine Schrott; 5. Renate Steinbock.

Schülergruppe II, männlich: 1. und Stadtmeister Gerhard Mader; 2. Gerhard Gapp; 3. Manfred Falkner; 4. Werner Pankratz; 5. Robert Lenfeld.

Schülergruppe I, weiblich: 1. Karin Walser; 2. Karin Troll; 3. Elvira Buchberger; 4. Marisa Öhler; 5. Evi Scheiber.

Schülergruppe I, männlich: 1. Gerhard Fadum; 2. Fred Senn; 3. Herbert Hörtnagl; 4. Reinhard Schmid; 5. Anton Leis.

Kindergruppe II, weiblich: 1. Elfriede Kirschner; 2. Astrid Walser; 3. Sylvia Paschinger; 4. Gudrun Althaler; 5. Gabi Schweissgut.

Kindergruppe II, männlich: 1. Peter Schöpf; 2 a Viktor Marth; 2 b Hubert Hechenblaikner; 4. Walter Böhm; 5. Christian Schranz.

Kindergruppe I, weiblich: 1. Sissi Pusam; 2. Christa Schieferer; 3 a Karoline Schweissgut; 3 b Romana Stürz; 5. Cornelia Pichler.

Kindergruppe I, männlich: 1. Klaus Stubenböck; 2. Gerhard Lercher; 3 a Thomas Stubenböck; 3 b Hubert Tiefenbrunn; 5. Thomas Winkler.

Rodelrennen der Jungbauernschaft Nauders

Am vergangenen Sonntag, den 11. Februar 1968, veranstaltete die Jungbauernschaft Nauders in Zusammenarbeit mit dem Schiklub Nauders ihr alljährliches Rodelrennen. Die Rennstrecke führte von Riatsch nach Nauders, war verhältnismäßig langsam und hatte in den zwei flachen Haarnadelkurven zwei schwierige Passagen, die manchem viel Zeit kosteten. Die Veranstaltung wurde unfallfrei durchgeführt.

Ergebnisse:

Einsitzer Damen: 1. Federspiel Annemarie, 2. Prugg Irmgard, 3. Federspiel Hannelore. Einsitzer Herren: 1. Geiger Ludwig, 2. Spöttl Gebhard, 3. Weißkopf Emil. Doppelsitzer: 1. Jäger Edmund - Mangott Peter, 2. Federspiel Franz - Prugg Alois, 3. Zdesar Lilli - Stecher Dieter.

Betriebsrodel- und Schirennen der Textil A. G.

24 Damen und 35 Herren nahmen beim Rodel- und Schirennen am Thial teil. Schönes Wetter, gute Bahn und ausgezeichnete Pistenverhältnisse haben dazu beigetragen, daß es unfallfreie Rennen gab.

Bei den Rodlern siegte in der Damenklasse Falkner Frieda und bei den Herren Hann Josef.

Die weiteren Ergebnisse:

Damen: Klasse I: 1. Zangerl Kathi, 2. Fuchsberger Hannelore. Klasse II: 1. Mutter Gretl, 2. Petzl Rosa, 3. Raggl Renate (Vorjahrssiegerin). Klasse III: 1. Falkner Frieda, 2. Spiss Emma, 3. Köfler Anni. Klasse IV: 1. Koch Rosa als älteste Teilnehmerin.

Herren: Klasse I: 1. Regensburger Hans, 2. Marth Engelbert. Klasse II: 1. Hann Josef, 2. Traxl Johann, 3. Ascher Josef. Klasse III: 1. Kuntner Hans, 2. Paal Max, 3. Graber Adolf. Klasse IV: 1. Hann Fritz, 2. Zorn Hans, 3. Thaler Johann. Gästekl.: 1. Wegleitner Karl mit 72 Jahren als ältester Teilnehmer.

Bei den Schifahrern ging Raneburger Herbert mit der unangefochtenen Zeit von 1.01.26 Min. als Tagesbester hervor.

Die weiteren Ergebnisse:

Jugend Klasse: 1. Walch Hermann, 2. Wille Karl. Allg. Klasse: 1. Hann Fritz jun., 2. Markart Peter, 3. Wörz Hubert. A.K. I: 1. Raneburger Herbert, 2. Maiddorfer Franz, 3. Scheiber Hermann. A.K. II: 1. Magele Johann, 1. Waibl Franz. A.K. III: 1. Posch Hans, 2. Kurz Fritz, 3. Egger Albert. Vers. Klasse: 1. Knabl Alois, 2. Folie Josef, 3. Wechner Josef; Gästeklasse: 1. Öhlmaier August als ältester Teilnehmer.

Die Strecke war von Herrn Georg Bombardelli ausgesteckt worden.

Gleichzeitig danken wir allen Spendern für die gespendeten Ehrenpreise.

Clubmeisterschaft 1968 des SC See - Paznauntal

Bei schönem Wetter und günstigen Schneeverhältnissen konnte am 4. 2. 1968 die diesjährige Clubmeisterschaft des SC See in Form eines Riesentorlaufes auf der Hexenkopfstrecke unfallfrei durchgeführt werden. Die vom Obmann und Sportwart Gottfried Narr mit seinen Helfern tadellos präparierte Piste wies folgende technische Daten auf: Gesamtlänge 1200 m, Höhenunterschied 220 m, 42 Tore. Der Riesentorlauf war vom Kurssetzer Emil Zangerl (Ischgl), SC Ischgl, in einem flüssigen Tempo gesetzt worden. Am Start befanden sich 61 Läufer, davon fünf wegen Torfehler disqualifiziert werden mußten. Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz des Herrn Bürgermeisters Heinrich Tschiderer. Dieser konnte bei der Siegerehrung den Pokal für die Tagesbestzeit an den Clubsieger Eugen Mallaun, Allgemeine Klasse, überreichen. Weitere schöne Preise konnten an die jeweiligen Klassensieger überreicht werden.

Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

Jugend I und II, Allgemeine Klasse mit 2 Durchgängen und 42 Toren

Jugend I: 1. Rang Helmuth Tschiderer; 2. Rang Josef Juen; 3. Rang Josef Mallaun.

Jugend II: 1. Rang Ludwig Tschiderer; 2. Rang Stefan Narr; 3. Rang Martin Mallaun.

Allgemeine Klasse: 1. Rang und Clubsieger Eugen Mallaun; 2. Rang Richard Narr; 3. Rang Erwin Siegele.

Schüler II und Allgemeine Klasse mit 1 Durchgang und 42 Toren

Schüler II: 1. Rang Alfred Narr; 2. Rang Josef Schmid; 3. Rang Hans Schweighofer.

Allgemeine Klasse I: 1. Rang Emil Zangerl; 2. Rang Josef Juen; 3. Rang Hubert Kathrein.

Damenklasse, Allgemeine Klasse II, Schüler I, verkürzter Riesentorlauf, 37 Tore, 1 Durchgang

Damenklasse: 1. Rang Christl Hofer; 2. Rang Irma Lenz; 3. Rang Edith Zangerl.

Allgemeine Klasse II: 1. Rang Fridolin Petter; 2. Rang Martin Tschiderer.

Schüler I: 1. Rang Bernhard Hauser; 2. Rang Walter Lenz; 3. Rang Reinhard Zangerl.

Die Veranstaltung wurde mit einem gelungenen Skiball beendet. Der SC See bedankt sich auf diesem Wege bei allen Funktionären und freiwilligen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mitgewirkt haben.

SC Galtür

Birkhahnlauf (Riesentorlauf) 1968

Damen (verkürzter Start):

1. Brigitte Matt, SC Pettneu; 2. Irmgard Walter, SC Galtür; 3. Margot Kathrein, SC Ischgl.

Jugend I, männlich (verkürzter Start):

1. Franz Ganahl, SC Galtür; 2. Franz Wolf, SC Pettneu;
3. Anton Zangerl, SC Ischgl.

Jugend II, männlich (verkürzter Start):

1. Ferdinand Gstrein, SC Gurgl; 2. Gustav Walter, SC Galtür; 3. Stefan Narr, SC See.

Altersklasse I (Start Birkhahnkopf):

1. Pius Scheiber, SC Gurgl; 2. Leo Ladstätter, SC Imst;
3. Franz Scheiber, SC Gurgl.

Altersklasse II (Start Birkhahnkopf):

1. Xaver Zangerl, SC Ischgl; 2. Klaus Salner, SC Ischgl;
3. Wolfgang Zaage, SC Gurgl.

Herrenklasse I (Start Birkhahnkopf):

1. Josef Jäger, SC Kappl.

Herrenklasse II (Start Birkhahnkopf):

1. Hermann Köll, SC Gurgl; 2. Richard Ribis, SC Gurgl;
3. Erwin Falger, SC Stanzach; 4. Alois Matt, SC Pettneu.

Bei herrlichem Winterwetter und einer vom SC Galtür ausgezeichnet präparierten Piste wurde der Birkhahnriesentorlauf am 11. Februar vom SC Galtür unfallfrei durchgeführt.

Klubmeisterschaft des SK Landeck

Der Schiklub Landeck führt am kommenden Sonntag, den 25. Februar auf der gleichen Strecke am Thial, auf dem der Jubiläums-Riesentorlauf ausgetragen worden ist, seine Klubmeisterschaft in Form von 2 Riesentorläufen durch. Start um 10 und 14 Uhr. Die Preisverteilung findet um 18 Uhr im Hotel Sonne statt.

Jugend Kostümlauf in Zams am 25. Feber 1968

Programm: 13 Uhr Auf- und Abmarsch ausgehend von der Innstraße (Kloster). Anschließend Schaulaufen in der Riefe.

Meisterschaft der Österreichischen Bundesbahnen

Am 10. und 11. Februar wurden im Olympia-Eisstadion Innsbruck die Meister der ÖBB im Eisschießen ermittelt. Der Tiroler Mannschaft Schweisgut vom ESV Oberinntal (Landeck) gelang es, einen ehrenvollen zweiten Platz mit nur einem Verlustpunkt Rückstand auf die österreichische Siegermannschaft ESV Salzburg, vor dem bisherigen BB-Meister ESV Kufstein, zu erreichen.

Bei dem anschließenden Ziel- und Stockschießen konnten die Landecker ihre gute Form erneut unter Beweis stellen und einen fünften Platz erreichen. Hoffen wir, daß die Landecker auch beim Tiroler Cup (A-Liga, B-Liga und Aufsteiger der Landesliga) am 18. März im Innsbrucker Olympia-Eisstadion wieder so gut abschneiden werden.

Schützengilde Zams

Am 11. 2. 1968 fand die Gildenmeisterschaft im Zimmergewehr und in der Zimmerpistole statt. Besonders erfreulich, daß sich 38 Schützen zum Bewerb stellten. Zwei neue Gildenrekorde waren zu verzeichnen: Edmund Theiner in der Jungschützenklasse und Alois Graber mit einer hervorragenden Leistung in der Zimmerpistole. Beachtlich die Leistungsdichte und vor allem die Teilnahme in allen Klassen.

Gildenmeisterschaft im Zimmergewehr und Zimmerpistole am 11. 2. 1968

Ergebnisse: Zimmergewehr

Schützenklasse: 1. und Gildenmeister 1968 Rudolf Schöpf, 367; 2. Dr. Friedl Pezzei, 365; 3. Karl Scheiber, 359; 4. Emmerich Waibl, 357; 4. Alois Streng, 356; 6. Alois Theiner, 354; 7. Sepp Wucherer, 353; 8. Alois Wucherer, 345; 9. Alois Venier, 337; 10. Hubert Grüner, 330; 11. Hermann Ladner, 327; 12. Pepi Zangerl, 323.

Jungschützenklasse: 1. und Gildenmeister 1968 Edmund Theiner, 333 (neuer Gildenrekord); 2. Josef Zangerl, 309; 3. Ernst Codemo, 254.

Seniorenklasse: 1. und Gildenmeister 1968 Johann Kostolnik, 299; 2. Dr. Hans Codemo, 279; 3. Johann Rudig, 262.

Damenklasse: 1. und Gildenmeisterin 1968 Edith Schwarzenbacher, 326; 2. Maria Schöpf, 295; 3. Herta Pezzei, 285.

Altschützenklasse: 1. und Gildenmeister 1968 Johann Holzknecht.

Veteranenklasse: 1. und Gildenmeister 1968 Oswald Klingler.

Ergebnisse: Zimmerpistole

1. und Gildenmeister 1968 Alois Graber, 373 (neuer Gildenrekord); 2. Hans Pfandl, 346; 3. Anton Mair, 334; 4. Albert Hammerle, 309; 5. Josef Rangger, 303.

Große Überraschung im Lokald Derby Landeck — Zams: 1 : 0 für Zams

Zur Einleitung der großen Zimmergewehrwettkampfsaison fand der Kampf der Lokalrivalen Landeck und Zams in stärkster Aufstellung statt. Die Mannschaften I und II starteten in Landeck, III und IV in Zams.

Bei 16 Mann mußte sich Landeck mit 41 Ringen geschlagen geben. Besonders überraschend, daß Zams I und II vor Landeck I sich plazieren konnte. Gildenrekord für Landeck schoß Frau Kobler in der Damenklasse mit 341 Ringen. Zams meldete gleich drei Rekorde: Mannschaft, Einzel-Schützen durch Sepp Wucherer und in der Damenklasse Edith Schwarzenbacher.

Und nun trainiert alles fleißig auf die Revanche, welche bereits kommende Woche stattfinden soll.

Vergleichskampf im Zimmergewehr zwischen Landeck und Zams

Landeck: 8. Februar 1968

1. Zams I (Wucherer, Dr. Pezzei, Scheiber, Streng), 1443 Ringe; 2. Zams II (Waibl, Schöpf R., Theiner A., Wucherer A.), 1408 Ringe; 3. Landeck I (Stadler, Pöll, Handle, Kobler), 1402 Ringe; 4. Landeck II (Purtscher A., Straudi, Griesser, Rangger H.), 1361 Ringe.

Zams: 8. Februar 1968

5. Landeck IV (Kobler M., Müller W., Rangger I., Huber W.), 1322 Ringe; 6. Landeck III (Matt, Rudig, Mader, Jenewein), 1271 Ringe; 7. Zams III (Grüner H., Schwarzenbacher, Burger P., Theiner E.), 1309 Ringe; 8. Zams IV (Kostolnik, Zangerl, Pezzei H., Schöpf H.), 1237 Ringe.

Gesamtwertung somit: Zams 5397, Landeck 5356, daher Sieg an Zams mit 41 Ringen Vorsprung.

Einzelwertung: 1. Sepp Wucherer, 369 (Gildenrekord); 2. Dr. F. Pezzei, 365; 3. Emmerich Waibl, 364; 4. Karl Scheiber, 358; 5. Albert Stadler, 357; 6. Oskar Pöll, 355; 7. Rudolf Schöpf, 353; 8. Alois Streng, 351; 9. Franz Handle, 351. Es folgen Alois Theiner, Hubert Grüner, Alois Purtscher, Josef Straudi, Alois Wucherer, Maria Kobler, Alfred Kobler, Albert Griesser, Hermann Rangger, Edith Schwarzenbacher und Wilfried Müller.

Preisverteilung: Bundesheer — Schützen

Bekanntlich wurde im Oktober 1967 bei schlechtesten Wetterbedingungen ein Vergleichskampf zwischen dem Bundesheer und den Schützenkompanien sowie den Gilden ausgetragen. Die Preisverteilung fand letzte Woche in der Pontlatzkaserne statt, wobei Hauptmann Steinwender u. a. Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Siegle und Tschiederer von Kappl und See sowie Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl aus Landeck begrüßen konnte. Wunderschöne Pokale und Preise konnte anschließend Bezirkshauptmann DDr. Lunger an die einzelnen Mannschaften, aber auch an die Sieger der Einzelwertungen überreichen. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung hatten die „Lustigen Arlberger“ übernommen, die die Versammlung allerdings fast eine Stunde verschoben, da ein Fernlaster eine Autofahrt nach Landeck (bei Strengen) längere Zeit unmöglich machte.

Bezirksmeisterschaft im Zimmengewehr

Am Samstag, den 24. Februar 1968 führt der Bezirks-schützenbund im Neuen Schießstand in Landeck seine diesjährige Bezirksmeisterschaft durch, wobei alle Schützen der allgemeinen Klasse, welche bei der Gilde-meisterschaft mindestens 310 Ringe erzielt haben, teilnehmen können. Weitere Bewerbe gibt es in der Senioren-, Jung-, Damen- u. Altschützenklasse. Eine Mannschaftsbewertung läuft mit den Einzelbewerben mit.

Am gleichen Tag und zur selben Zeit, also samstags von 8 bis 18 Uhr, werden auch die Bezirksmeisterschaften in der Zimmerpistole durchgeführt.

Evangelischer Gottesdienst findet am Sonntag, den 25. Februar 1968 um 10.30 Uhr und Bibelstunde am Dienstag, den 27. Februar um 19.30 Uhr im Gemein-de-saal statt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 25. 2.: Quinquagesima — I. Gebetstag — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Jahresmesse für Anton Stubenböck; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit 2. Jahresamt für Ferdinand Krismer; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 26. 2.: festfreier Tag — II. Gebetstag — 6 Uhr keine Messe; 7 Uhr 1. Jahresmesse für Josefa Kurz und Messe für verstorbenen Bruder S.; 8 Uhr Jahresmesse für Anna Kielhauser.

Dienstag, 27. 2.: festfreier Tag — III. Gebetstag — 6 Uhr keine Messe; 7 Uhr Jahresamt für Dir. Serafin Zangerl und Messe für Benedikt und Marianne Knabl; 8 Uhr Messe für Theresia Neubauer.

Mittwoch, 28. 2.: Aschermittwoch — voller Fasttag (Fleisch-fasttag) — Familienfasttag (Opfer bei jeder Messe); 6 Uhr Aschenweihe und Messe für Luise Feßler; 7 Uhr Jahresmesse für Maria Pangratz und Messe für Josef Winkler; 19.30 Uhr Abendmesse nach Meinung (nach jeder Messe Auflegung der geweihten Asche).

Donnerstag, 29. 2.: nach dem Aschermittwoch — 6 Uhr Jahresmesse für Paula Pircher; 7 Uhr Jahresmesse für Jakob Hinterreiter und Messe für verstorbenen Jäger; 19.30 Uhr Hl. Stunde.

Freitag, 1. 3.: Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritassammlung, 6 Uhr Jahresmesse für Paul v. Gebauer; 7 Uhr Friedensmesse und Jahresmesse für Hermann Landerer; 19.30 Uhr Abend-messe nach Meinung.

Samstag, 2. 3.: Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse für Siegfried Thurner; 7 Uhr Jahresmesse für den gefallenen Heinrich Falger und Messe für Johann Köhle; 17 Uhr Beicht-gelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

An Stelle des bisherigen feierlichen Stundengebotes ist je eine allgemeine Anbetungsstunde:

am Sonntag, 25. Februar von 16 - 17 Uhr

am Montag, 26. Februar von 19.30 - 20.30 Uhr

am Dienstag, 27. Februar von 15 - 16 Uhr

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 25. Februar: Sonntag Quinquagesima — 6.30 Uhr Jahresmesse für Mattias Pliesnig; 8.30 Uhr Messe für Josef und Marianna Marth; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Judith Walser; 14.30 Uhr Drittordens-versammlung.

Montag, 26. Februar: 6 Uhr Messe für Aloisia Albertini; 7.15 Uhr Messe für Wilhelmine Pürschner; 8 Uhr Jahresmesse für Karl Markl.

Dienstag, 27. Februar: 6 Uhr Messe für Eltern und Ge-schwister Vogt und Weisiele; 7.15 Uhr Messe für Eltern und Geschwister M. nach Meinung; 8 Uhr Messe für Friedrich und Amalia Kurz.

Mittwoch, 28. Februar: Aschermittwoch — Familienfast-tag — 6 Uhr Messe für Elisabeth Juen; 7.15 Uhr Messe für Maria Zangerl; 8 Uhr Messe für Rosa Kirschner; 19.30 Uhr Abendmesse und Fastenpredigt.

Donnerstag, 29. Februar: 6 Uhr Messe für Gabriel und Aloisia Orgler; 7.15 Uhr Messe für Josef und Marianne Marth und Josef Kleinheinz; 8 Uhr Messe für Familie Heide; 20 Uhr Frauenmesse.

Freitag, 1. März: Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr Messe für Josef Pöll; 7.15 Uhr Messe für Johann und Anna Neurauder; 8 Uhr Messe für den Frieden; 19.30 Uhr Jugendmesse.

Samstag, 2. März: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: In der Fastenzeit ist jeden Mittwoch Abend-messe mit Fastenpredigt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 25. 2.: Quinquagesima — 7 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde; 9 Uhr Amt für Anna Trenkwaldler; 19.30 Uhr Jahresmesse für Josefa Kurz; 14 Uhr Treffen der Mütter der Erstkommunikanten im Pfarrhaus.

Montag, 26. 2.: 19.30 Uhr Messe nach Meinung Zangerle, nachher Aussetzung des Allerheiligsten zum Sühnegebet bis 21 Uhr.

Dienstag, 27. 2.: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) nach Meinung Zelle, nachher Aussetzung des Allerheiligsten bis 21 Uhr.

Mittwoch, 28. 2.: Aschermittwoch — 19.30 Uhr Aschen-weihe und Auflegung, anschließend Messe für verstorbene Eltern Strolz mit Abgabe des Fastenopfers.

Donnerstag, 29. 2.: 6.45 Uhr Messe für Franz Erhart.

Freitag, 1. 3.: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Fastenmesse für den Frieden.

Samstag, 2. 3.: 6.45 Uhr Messe für Josefa Guem.

25. Februar 1968

HAUSBALL

im Gasthof „BERGHEIM“

20 Uhr

Kapelle Wildspitzgruß

Zum **Herings-**
schmaus

am Aschermittwoch ladet Sie freundlichst ein

Familie Völk

Hotel „SCHROFENSTEIN“
Landeck

Beginn: 19 Uhr

Es spielt die Saxo-Band

**Jubel,
Trubel, Heiterkeit**

Faschingskehrhaus

**Gasthof
Arlberg**

Arztl. Dienst: 25. 2. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 26. 2., 14 - 18 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

25. 2.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Kristille 3, Tel. 295

Für die Anerkennungsschreiben verschiedener Körperschaften, Vereinen, Freunden und Bekannten, welche mir unlänglich meines Ausscheidens als Vizebürgermeister zugegangen sind, möchte ich hier meinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck bringen.

RIMML JOSEF Vzbm. a.D.



**Man muß die Feste feiern
wie sie fallen ...**

... und der Geburtstag wird mit einem sorgfältig ausgewählten Geschenk besonders gefeiert: 365 Tage im Jahr Wohlbefinden durch
KLOSTERFRAU MELISSENGEIST, dem millionenfach erprobten Hausmittel. Es hat sich bei vielen Alltagsbeschwerden immer glänzend bewährt.

Klosterfrau
Melissegelb
Sprichwörtlich gut



Bau- und Möbeltischler gesucht. Bei Bedarf Unterkunft im zentralbeheizten Wohnheim. Verpflegungszuschuß. Holzbauwerk Retter, Innsbruck, Schöpfstraße 23 a, Telefon 05222-23301.

Maurer für Arbeiten in zentralbeheizten Räumen nach Innsbruck gesucht. Baumeister Retter, Innsbruck, Schöpfstraße 22 a, Telefon 05222-23301.

Gesucht werden:

**I gelernte Verkäuferin und
I Lehrmädchen für den Verkauf**

sowie

I Handelsschülerin

für Korrespondenz und Fakturierung bei **bester Bezahlung.**

SCHWENDINGER & FINK

Elektrohaus - Landeck, Malsersstraße 40

HAUSBALL

IM GASTHOF NUSSBAUM
am Samstag, den 24. Feber 1968

Es ladet höflichst ein:

FAMILIE HANS PIRCHER

Faschingskehrhaus am 27. 2. 1968 beim Nußbaumkeller!

**Wir laden
Sie herzlich
ein, zu
unserem**

**Herings-
schmaus**

**am Ascher-
mittwoch.**

Familie Straudi, Landeck

WIR LADEN HERZLICHST EIN
ZUM

**Faschingskehrhaus mit den Pinguins
im Hotel Sonne, Landeck**

DIE VIERLINGE

freuen sich auf Ihren Besuch

Haus der Wohnkultur, Malsersstr. 66, Tel. 790
Haus des Kindes, Marktplatz 1, Tel. 9195
Textilhaus, Maisengasse 16, Tel. 598
Teppiche u. Bodenbeläge, Fischerstr. 7, Tel. 9773

Betten-Jesjak

Schaler, Zimmerer für Bauakkordarbeiten und für Arbeiten in Werkshallen gesucht. Unterkunft wird im Bedarfsfall beigestellt. Baumeister Retter, Innsbruck, Schöpfstr. 22 a, Tel. 05222-23301.

Suche Stelle als Verkäuferin

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Bekleidung Bombardelli
sucht eine Hosenschneiderin**

Lkw.-Fahrer

verlässlich, mit Fahrpraxis für 8 Tonnen
MAN zum baldigen Eintritt gesucht.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

**Gasthaus in Fließ
ab 1. Juni neu zu
verpachten**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert - profitiert!

Suche zum sofortigen Eintritt gegen gute Entlohnung

**Verkaufsfahrer
mit Führerschein C**
auf Jahresstelle.

Fa. Oswald Wille & Co. - Pians

**Auto-
Motorrad-
Traktor-Kurs**

AB 9. März, 16 Uhr KURSBEGINN

Landeck, Spenglergasse



INH.: FERD. HUBER
Landeck

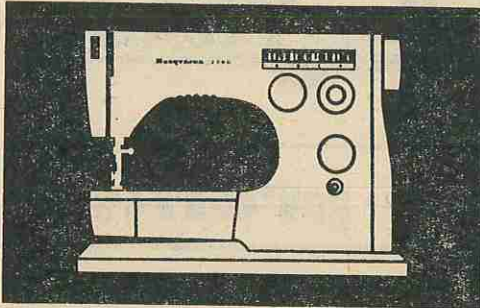
Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Festlicher Heringsschmaus am Mittwoch, 28. 2. im **Hotel Sonne**

Ab 16 Uhr **Kaltes Buffet - Plattenschau** u. ab 20 Uhr zu Ihrer Unterhaltung **humorvolle Conference**

Großmutter's Nähmaschine

X-Sy 305/67t



Husqvarna 2000

Vollautomatische Stretch-Nähte. Knopflocher in Sekundenschnelle. Stichwahl durch Einstellen einer Farbe!
Schwedenqualität — modernster Nähkomfort.

Husqvarna 

ist derzeit mehr wert als Sie glauben!

Wir stellen Ihnen die neueste und modernste

Koffernähmaschine Husqvarna 2000

vor. Damit Sie sich aber auch den Wunsch nach dieser Prachtnähmaschine aus Schweden erfüllen können, starte ich ab sofort bis 30. April 1968 eine

Eintausch - Aktion

Wir vergüten Ihnen bei Ankauf einer Husqvarna 2000 für Ihre alte und älteste Nähmaschine aus Großmutter's Zeiten

Schilling 1000.—

Für neuere Maschinen auch mehr. Sie können diesen Betrag gleich als Anzahlung mitverwenden und den Rest in kleinsten Monatsraten abzahlen, wenn Ihnen derzeit Barzahlung schwer fällt. Lassen Sie sich die Husqvarna 2000 vollkommen unverbindlich vorführen! Letzter Termin 30. April 1968

Ihr Nähmaschinen Fachgeschäft

Rudolf Fimberger

Danksagung

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Großmutter, Frau

Aloisia Landerer

danken wir auf diesem Wege allen, die ihrer im Gebet gedachten, die sie auf dem letzten Weg begleiteten und ihr Grab mit schönen Kränzen und Blumen schmückten.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Enser, Herrn Prim. Dr. Irnberger, den Ärzten und Schwestern, dem H. H. Kaplan des Krankenhauses Zams, den Hausparteien, sowie allen Verwandten und Bekannten.

Landeck, im Februar 1968.

Die Trauerfamilie Landerer

Danksagung

Für die vielen tröstlichen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme am Heimgange meiner innigstgeliebten, herzensguten Mutter, Frau

Candida Decristoforo

geb. Dander

möchte ich allen, besonders aber Herrn Dr. W. Stettner für die jahrelange, stets hilfsbereite, liebevolle ärztliche Betreuung meinen tiefempfundenen Dank aussprechen.

Ein herzliches Vergeltsgott auch allen Besuchern der Seelenrosenkränze, allen Blumen Spendern und allen Beerdigungsteilnehmern.

Landeck, im Februar 1968

Olga Decristoforo

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Lichtspiele Landeck

Die letzten Grüße von Onkel Joe

Eine köstliche Kriminalgroteske. Mit: Caterine Spaak, Virna Lisi, Anna Magnani, Sylvia Koscina u. a.

Freitag, 23. Februar 19.45 Uhr Jv

Winnetou III. Teil

Die Krönung der großen Abenteuer. Mit: Lex Barker, Pierre Brice, Sophie Hardy, Ralf Wolter u. a.

Samstag, 24. Februar 17 u. 19.45 Uhr 12 J.
Sonntag, 25. Februar 14, 17 und 20.00 Uhr

Verdammt in alle Ewigkeit

Soldatentragedie vor Pearl Harbor. Mit: Burt Lancaster, Montgomery Clift, Frank Sinatra u. a.

Montag 26. Februar 19.45 Uhr Jv.
Dienstag, 27. Februar 19.45 Uhr

Die Entscheidung am Big Horn

Kämpfende US-Kavallerie gegen die Sioux am Big Horn. Mit: Joseph Cotten, Darren McGavin, Nancy Kovak u. a.

Mittwoch, 28. Februar 19.45 Uhr Jv.

25.000 Dollar für einen Mann

Die oberen Zehntausend, die um Riesensummen kämpfen. Mit: Robert Wagner, Anjanette Comer, Jill St. John u. a.

Donnerstag, 29. Februar 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 1. März 14 J.

Lederstrumpf

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Skischule Landeck-Zams

Schikurs für Fortgeschrittene Damen u. Herren

● von 26. Februar bis 2. März 1968

Täglich 14 - 16 Uhr

Kursbeitrag S 200.-

Anmeldung u. Treffpunkt:

Venetseilbahn Tel. 665 oder 663

Installationen . Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Festlicher

Heringsschmaus

am Aschermittwoch
— Kaltes Buffet —

Hotel Schwarzer Adler - Landeck

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Geschäftszahl A 93/67

Einberufung unbekannter Erben

Fräulein Maria Katharina Thurnes, geb. am 12. Oktober 1876, zuletzt w. gewesen in Ried i. O. Nr. 1, ist am 18. 10. 1967 gestorben und hat eine letztwillige Verfügung nicht hinterlassen. Ob Erben vorhanden sind, ist dem Gericht nicht bekannt. Es bestellt Herrn Dr. Adolf Harold, Notariatskandidat in Landeck beim Notar Dr. Manfred Ram zum Kurator der Verlassenschaft.

Wer auf die Verlassenschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen sechs Monaten von heute ab dem Gericht mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf der Frist wird die Verlassenschaft, soweit die Ansprüche nachgewiesen sein werden, herausgegeben, soweit dies nicht geschehen ist, zugunsten des Staates eingezogen werden.

Bezirksgericht Ried in Tirol am 1. Feber 1968

Danksagung

Für die überaus tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Todes unseres lieben Sohnes und unseres Bruders, des Schülers

Wilfried Traxl

möchten wir auf diesem Wege allen unseren innigsten Dank aussprechen.

Ganz besonderen Dank aber sagen wir dem HH. Pfarrer von Grins für die Führung des Konduktes und die Grabrede, HH. Pfarrer von Pians, HH. Kooperator Hoppichler, den Lehrpersonen und Schülern der Hauptschule Landeck und der Volksschule Pians sowie allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten.

Ein herzliches Vergelts Gott möchten wir auch jenen sagen, die für unseren so früh verstorbenen Wilfried bei den Seelenrosenkränzen beteten, ihn bei der Beerdigung so zahlreich begleiteten und sein Grab mit schönen Kranz- und Blumen schmückten.

Landeck-Graf, im Februar 1968

In tiefer Trauer:
Familie Traxl

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Großmutter und Schwester, der Frau

Anni Hackl

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Karl Fink, Frau Elfriede Steiner und unseren Hausparteien.

Für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung unserer lieben Toten, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls innigen Dank.

Landeck, im Februar 1968

Hansjörg u. Trautlinde
Enkelkinder
Mitzi Nötzold
Schwester

In tiefer Ergriffenheit sprechen wir für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, unseres unvergeßlichen Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, Herrn

Josef Prantauer

aus nah und fern von allen Bevölkerungskreisen entgegengebracht wurden, unseren tiefempfundenen

DANK

aus. Er gilt allen, welche an der Beerdigung teilgenommen und uns schriftlich oder mündlich durch Kranz- und Blumenspenden ihre mitfühlende Anteilnahme bekundet haben.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Kooperator Helmut Gatterer und Hw. H. Pater Johannes für die Führung des kirchlichen Konduktes. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott dem Hochw. Herrn Dekan Mons. Karl Knapp für den geistlichen Beistand, sowie Herrn Dr. Hans Codemo für seine jahrelange ärztliche Betreuung.

Unser aufrichtiger Dank gilt den ausgerückten Kaiserjägern, der Musikkapelle, der Schützenkompanie und der Abordnung der Schützengilde, sowie dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des Seelengottesdienstes und der freiwilligen Feuerwehr, die zur würdevollen Beisetzungsfierlichkeit beigetragen haben.

Die Anteilnahme und das Mitgefühl, die uns in so reichem Maße entgegengebracht wurden, waren ein großer Trost in unserem tiefen Schmerz.

Zams, im Februar 1968

Die trauernden Hinterbliebenen